

# FIDELITY

HIFI UND MUSIK

40

40



D 12,-50 € • A/IT/BENELUX 14,40 € • CH 20,60 SFR • S 151 SKR 06/2018 • 7. Jahrgang • November/Dezember 2018





40 Jahre Clearaudio

# DAS STETE STREBEN NACH DER SPITZE

Von Hans von Draminski. Fotografie: Clearaudio



Der Erlanger Analogspezialist Clearaudio feiert das 40-jährige Firmenjubiläum und den gelungenen Generationswechsel in der Führungsetage.

— Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn der Atomphysiker, Musiker, Musikliebhaber und Querdenker Peter Suchy, in der CSSR aufgewachsen und 1969 im Zuge der blutigen Ausschreitungen des „Prager Frühlings“ nach Deutschland gekommen,

vor über vier Jahrzehnten mit dem zufrieden gewesen wäre, was er in den Radioläden der Region Mittelfranken vorfand. Die frühen 1970er Jahre mögen in Deutschland sehr aufregend gewesen sein – ein Paradies für Menschen mit feinem Gehör waren sie aber definitiv nicht. So nutzte Peter Suchy sein immenses Wissen um physikalische Zusammenhänge, um – zunächst für den Eigengebrauch – Stereo-Gerätschaften zu entwerfen,

die seinen fortgeschrittenen Ansprüchen an die Wiedergabequalität entsprachen. Ein in jenen Jahren, da viele noch das Röhrenradio aus den 1950ern oder die Musiktruhe aus den 1960ern daheim stehen hatten und damit vermeintlich zufrieden waren, ziemlich progressiver Ansatz. Dass es im Hause Suchy viel besser tonte als gewohnt, fiel rasch nicht nur dem engsten Familienkreis, sondern auch Freunden,

Das 40-Jährige feierte man bei Clearaudio mit einem ausgelassenen Sommerfest. Wenn Seniorchef und Firmengründer Peter Suchy nicht gerade symbolisch auf dem Siegerpodest stand (links), plauschte er entspannt mit Kunden und Freunden.



Währenddessen durften Branchen-Prominenz und HiFi-Journalisten Plattenspieler zusammenpuzzeln. Eine echte Attraktion war der sorgsam restaurierte VW Bulli, der einen Plattenspieler statt eines CD-Players zur Beschallung einsetzt.



Das Clearaudio-Team übt den Schulterschluss mit dem Senior. Von Veronika, Robert und Patrick Suchy moderiert, erhielten besonders treue Kunden und Weggefährten liebevolle Auszeichnungen.

Bekanntem und Kollegen auf. Und Peter Suchy begann damit, zunächst seine selbst entworfenen Zweibege-Kompaktlautsprecher Delta und Sigma (die auf Tonstudio-Level musizierten) in homöopathischen Dosen unters begierige Volk zu bringen. Die Einsicht, dass aus einem Schallwandler nicht mehr herauskommen kann, als man auf Quellseite hineinsteckt, führte zur Entwicklung erster eigener Plattenspielermodelle. Damals

schon hatte Peter Suchy erkannt, dass bei der Schallplattenwiedergabe vagabundierende Schwingungen und Störungen unterschiedlichster Couleur den Klang massiv verschlechtern können. 1978 wagte der Visionär Suchy den Sprung, ließ den Erlanger Großkonzern hinter sich, für dessen Kraftwerksparte er bis dahin gearbeitet hatte, und gründete seine eigene Firma: die Clearaudio electronic GmbH. Vier Jahrzehnte

danach kann kein Zweifel daran bestehen, dass dies eine unternehmerische Entscheidung mit Weitsicht war. Denn in einer Zeit, in der physische Tonträger dem Untergang geweiht scheinen, in der digitale „nicht-physische“ Medien, Downloads aus dem Internet, inzwischen die Mitte der 1980er Jahre eingeführte CD aufs Altenteil geschickt haben, boomt Vinyl plötzlich wieder. Ideale Voraussetzungen für einen innovativen ▶



Zum Firmenjubiläum gönnt sich Clearaudio einen aufregend gestalteten Jubiläums-Plattenspieler. Der Reference Jubilee trägt die Gene verschiedener Topmodelle der Clearaudio-Range in sich und ist eine streng limitierte Preziose, die bereits auf der Liste der FIDELITY-Testanwärter steht.



Vollsortimenter wie Clearaudio, bei dem die Produktion von Plattenspielern, Tonarmen und Tonabnehmern auch 40 Jahre nach der Firmengründung immer noch das zentrale Standbein verkörpert.

Im Lauf der Jahrzehnte entstand am Firmenstandort im Meilwald-Gelände vor den Toren der Universitätsstadt Erlangen so manche bemerkenswerte Konstruktion. Bei Clearaudio ist der Glaube fest verwurzelt, dass Analogtechnik ihren digitalen Pendanten aufgrund der deutlich höheren Auflösung im

Vergleich mit digitaler Speicherung systembedingt überlegen ist.

Schon im Jahr der Firmengründung brachten Suchy und sein Team das erste vollsymmetrische Moving-Coil-System mit ultraleichtem Bor-Nadelträger heraus, später sagten sie der mechanischen Reibung mit Magnet-Tellerlagern den Kampf an oder dachten darüber nach, wie man den empfindlichen, weil sehr schwachen Signalen des Tonabnehmers lange Wege zum (Vor-)Verstärker ersparen kann. Das mittlerweile mehrfach optimierte

Ergebnis: der MC-Vorverstärker Absolute Phono, eingebaut direkt nach dem Tonabnehmer im Headshell. Ein Wunderwerk der Miniaturisierung, dessen cleverer Aufbau für die maximale Abwesenheit von Störsignalen sorgt.

Ein bis heute produziertes Highlight im Firmenportfolio: Das majestätische Riesen-Laufwerk Statement, das die Vorteile von Masse und Entkopplung vereint. Die eigentliche Abspielereinheit ruht auf großen Hydraulikbeinen und wird von einem Pendel

Je näher man herangeht, umso faszinierender wird er. Der Reference Jubilee gehört zum Edelsten, was die Erlanger Manufaktur verlässt. Wer einen möchte, muss sich beeilen: Es wird nur 250 nummerierte Exemplare geben.



in der Waagerechten gehalten, das von fern an die Einfälle Edgar Allan Poes erinnert. Ein mehrere Hundert Kilo schwerer Bolide, den praktisch nichts aus der Ruhe bringen kann. Erdacht eigentlich als reines Demonstrationsmodell, um der HiFi-Welt da draußen zu zeigen, was ein ambitionierter Plattenspielerhersteller zu realisieren vermag, wenn Kosten ausnahmsweise keine Rolle spielen. Nach der Messevorführung lag eine ganze Reihe von Bestellungen für den Ausnahme-Plattendreher vor, der im Jahr 2018 ohne Arm

und System um die 130 000 Euro kostet. Im Endausbau mit passendem Tangentialtonarm TT1, Statement-MC-Tonabnehmer inklusive kleinem Diamanten im resonanzoptimierten Gehäuse und integriertem Absolute Phono plus ein paar Zubehörteile wird es noch teurer. Das obere Extrem des Clearaudio-Programms. Aus ganz praktischen Gründen tut das Statement-Laufwerk übrigens auf mancher Luxusjacht Dienst, denn auch bei heftigem Wellengang hält es die Nadel des Tonabnehmers souverän in der Rille.

Gleichwohl hat die Erlanger Hightech-Schmiede in den 40 Jahren ihres Bestehens auch den Normalkunden nie aus dem Blick verloren. Plattenspieler von Clearaudio gibt es in spielertauglichem Zustand mit hightendigem Anspruch schon für weniger als 1500 Euro.

Außerdem ist die kleine Firma mit der großen Fertigungstiefe mittlerweile zum Beinahe-Vollsortimenter gewachsen: Das Programm umfasst neben Plattenspielern, Tonarmen und Tonabnehmern auch ▶



Auf der Kartbahn ging's mit harten Bandagen zur Sache, obwohl der Sieger (Peter Suchy) schon vorher feststand. Ohne Live-Musik schließlich wäre ein Clearaudio-Fest nur halb so schön.

Phonovorverstärker, Class-A-Endstufen, Vollverstärker, Stecker, Kabel und Audio-racks. Zudem bestehen enge Kontakte zum Rest der Branche, weshalb bei Clearaudio auch Auftragsprodukte unter anderem für McIntosh und Marantz entstehen. Schon vor längerer Zeit ist Clearaudio unter die Musikproduzenten gegangen und liefert das optimale „Futter“ für seine highendige Wiedergabetechnik gleich selbst – in Form eigener audiophiler Aufnahmen und liebevoll betreuter Wiederveröffentlichungen von legendären Klassikscheiben der Deutschen Grammophon. Zwischendurch wagte man auch den Blick über den Tellerrand und entwickelte unter anderem eine Photonen austauschmembran-Brennstoffzelle, zu deren Abnehmern dank exzellenter technischer Daten sogar das Fraunhofer-Institut gehört.

Ein böses Wirtschafts-Bonmot sagt, dass man den Stellenwert einer Firma in ihrem Marktsegment daran ermessen kann, wie häufig ihre Produkte kopiert werden – ohne Erlaubnis, versteht sich. Auch aus dieser Warte zählt Clearaudio heute zu den Weltmarktführern. Kaum eine HiFi-Messe, auf der die Scouts des nach wie vor Deutschland-basierten Herstellers nicht abgekupferte Clearaudio-Entwicklungen erspähen, beispielsweise mehr oder weniger dreiste Kopien des 2008 patentierten Keramik-Magnetlagers, das es für alle Modelle gibt und das in den Top-Baureihen längst Serienstandard ist. Die Aktivitäten der Technik-Raubkopierer kann man bei Clearaudio mit einer gewissen Gelassenheit verfolgen, denn wenn es jenen mühsam gelungen ist, die aktuelle Gerätegeneration mühsam abzukupfern, ist man in Erlangen schon wieder ein paar Schritte weiter.

So wurde etwa auf der Münchner HIGH END im Mai dieses Jahres ein schickes Plattenspieler-Jubiläumsmodell vorgestellt, das sich sowohl im Design wie in der Technik von seinen Stallgefährten abhebt und das Thema Schallplattenklang erneut auf ein höheres Level hieven soll. Getreu Peter Suchys Credo, das von seinen inzwischen für die Firmenleitung zuständigen Kindern Robert, Patrick und Veronika übernommen wurde und von ihnen und der Clearaudio-Großfamilie, als die sich das Firmenteam versteht, geliebt wird: „Nimm das Beste, mache es besser – dann ist es gerade gut genug.“ Damit ist der Weg für die nächsten erfolgreichen Jahrzehnte schon vorgezeichnet. ■

Clearaudio electronic GmbH | Spardorfer Straße 150 | 91054 Erlangen | Telefon 09131 40300100 | [www.clearaudio.de](http://www.clearaudio.de)